

P9 BEAMSPOT HP (High Power) 330W

Allgemein

LED-basierter Movinghead-Scheinwerfer mit einer weißen LED-Lichtquelle mit 330 Watt. Aufgrund der optischen Eigenschaften soll der Scheinwerfer sowohl als Profile als auch als Washlight einsetzbar sein.

Lichtquelle

Der Scheinwerfer soll mit einer weißen 330 Watt Lichtquelle bestückt sein. Der Scheinwerfer soll mindestens 15000 Lumen Output erzeugen. Die Farbtemperatur soll ca. 6800 Kelvin betragen. Der CRI soll größer 70 sein.

Ansteuerung

Die Ansteuerung erfolgt über DMX512. Die Ansteuerung soll sowohl über Kabel, wie auch über ein serienmäßig eingebautes Funk-DMX genutzt werden können. Ebenfalls soll ein W-Lan/Bluetooth-Modul zur Steuerung des Scheinwerfers integriert sein. Die Ansteuerung des LED-Moduls soll in mindestens zwei unterschiedlichen Ansteuerkurven (linear und exponentiell) möglich sein. Pan/Tilt, Dimmer, die Farbmischung und die Rotationen/Positionierungen sollen in 16bit angesteuert werden können. Der Dimmer muss von 0-100% absolut stufenlos arbeiten.

Zur Anpassung an unterschiedliche Kamera-Systeme sollen über DMX/RDM verschiedene Wiederhol-Frequenzen für das LED-Modul angewählt werden können.

Optisches System

Anforderungen an die optischen Eigenschaften des Scheinwerfers sind ein klar definierter Lichtstrahl mit minimalem Streulicht, einem minimalen Abstrahlwinkel von 3,4° und einem maximalen Abstrahlwinkel von 54°.

Steuerung

Der Scheinwerfer soll mit den Steuerprotokollen DMX512, RDM, Artnet, sACN zu steuern sein, über 5-polige verriegelbare XLR-Verbinder und über 2 verriegelbare Ethernetanschlüsse (IN und OUT) für den Anschluss der Datenleitungen verfügen. Die Auswahl und Speicherung aller vom Anwender einstellbaren Geräteeinstellungen soll über ein am Scheinwerfer befindliches Bedienpanel mit grafischem Farb-Touch-LCD-Display oder über die Datenleitung in Verbindung mit einer Steuereinheit erfolgen. Das grafische Display soll drehbar sein. Der Scheinwerfer soll über eine Akkupufferung für die Einstellung der Scheinwerfereigenschaften verfügen, z.B. für die Einstellung der DMX-Adresse. Der Scheinwerfer soll über die Möglichkeit von mindestens 20 am Gerät speicherbaren Programmschritten verfügen. Mehrere Scheinwerfer sollen in Form einer Reihenschaltung zusammen geschaltet werden können, wobei ein Gerät als Master fungieren soll, dessen Programmeinstellungen von den angeschlossenen Scheinwerfern übernommen werden soll.

Der Scheinwerfer soll werksseitig über ein eingebautes Empfangsmodul zur Steuerung per Funk-DMX verfügen. Das Protokoll des Funk-Moduls muss mit Lumen-Radio Sendern kompatibel sein.

Effekt-Einheit

Die Effekteinheit soll über 1 Farbrad mit 7 Voll- bzw. Halbfarben inkl. einem HCRI-Filter (ca. 5800K, CRI >90) und CTB-Filter, 1 Goborad mit 11 festen Glasgobos, 1 Goborad mit 7 rotier-, wechsel- und positionierbaren Gobos und einem Sparkleeffekt verfügen. Außerdem soll die Effekteinheit auch über eine Highspeed-Iris, 1 Prisma rotier- und positionierbar, 1 stufenloser, austauschbarer Frostfilter und Zoom & Fokus verfügen. Der Zoombereich soll mindestens 3,4° - 54° abdecken. Die Farbmischung soll über CMY erfolgen mit einem variablen CTO.

Installation

Der Scheinwerfer soll über ein Basement verfügen und in jeder Position zu betreiben sein. Wobei die Montage des Scheinwerfers mit zwei Adapterplatten, die mit Klemmen verschraubt werden können, durchführbar sein soll. Die Adapterplatten sollen am Scheinwerfer mit Original-Camloc-Schnellverschlüssen montiert werden können. Ein verstärkter Ankerpunkt am Basement des Scheinwerfers für ein Sicherungsseil muss vorhanden sein.

Netzanschluss und Stromversorgung

Der Scheinwerfer soll mit den Netzspannungen von 100V - 240V und 50 - 60 Hz betrieben werden können. Die Leistungsaufnahme soll bei maximal 460VA sein. Der Scheinwerfer soll über powerCON TRUE1 IN/OUT Anschlüsse verfügen.

Reinigung und Instandhaltung

Der Scheinwerfer soll möglichst servicefreundlich sein. Dazu gehören einfach zu reinigende Linsen, Effekte und Luftfilter, sowie Einschubtechnik für CMY/CTO, Farb-/Goboräder und Iris. Die Einschübe müssen so aufgebaut sein, dass sie ohne zusätzliches Abstecken von Kabelverbindungen herausgezogen werden können! Das optische System soll staubsicher sein. Das LED-Modul soll im Bedarfsfall vom geübten Anwender selbst und ohne Löten getauscht werden können.

Umgebung

Der Scheinwerfer soll in einer trockenen, gut belüfteten Umgebung, deren Temperatur max.40° C nicht übersteigt, betrieben werden.

Abmessungen und Gewichte

Abmessungen maximal: B 398 x T 264 x H 609 mm. Gewicht: 17 kg

Der Scheinwerfer soll in Deutschland entwickelt und gefertigt sein. (Made in Germany)